

# FondsBrief

Nr. 22

INFORMATIONEN DES UMWELTFONDS – LEBEN STATT PROFIT

AUGUST 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

wer möchte nicht mit seinem Geld verantwortungsbewusst umgehen?  
Doch wie? Der Markt der „grünen“ und „ethischen“ Fonds wird immer  
unübersichtlicher.

Und das Schlimmste ist, dass viele Angebote nicht halten, was sie ver-  
sprechen. Denn es kann nicht sein, dass Geldanlagen einerseits „ethi-  
sche und ökologische Prinzipien“ garantieren, aber gleichzeitig „gute  
Renditen“ versprechen. Renditen sind nur über Profite zu erzielen. Und Profite basieren  
immer auf Ausbeutung von Mensch oder Umwelt oder von beidem.

Man mag sich auf den Standpunkt stellen, dass ein „bisschen“ Rendite nicht ins Gewicht  
falle. Doch genau das ist nicht verantwortungsbewusst. Denn Armut und Umweltsitua-  
tion um uns herum vertragen kein einziges Quäntchen Ausbeutung mehr.

Angesichts dieser dramatischen Situation ist es an der Zeit, das Profitprinzip komplett  
zu verabschieden. Solange das noch nicht erreicht ist, müssen bei Geldanlagen konsequent  
diejenigen bevorzugt werden, die Lebens- statt Geldrendite versprechen.

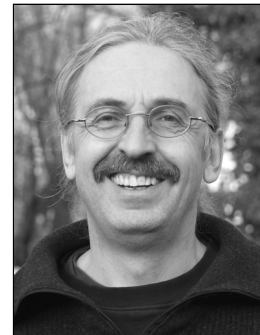
Der UmweltFonds ist eine solche Geldanlage. Dem Prinzip verpflichtet: Leben statt Profit.  
Legen Sie Ihr Geld beim UmweltFonds zurück. Bei uns sind Sie auf der sicheren Seite.

Herzliche Grüße

Ihr

*Axel Köhler-Schnura*  
Axel Köhler-Schnura  
Dipl.Kfm.

**10**  
Jahre UMWELTFONDS  
1994 - 2004



## Jetzt gewinnen!

**Neue Einlage zeichnen oder alte Einlage erhöhen. Und gewinnen.**

Wir verlosen 20 Kunst-Sammel-Uhren der bekannten Künstlerin  
Natalie Bertrams im Wert von je 58 Euro werden unter allen, die eine  
neue Einlagen zeichnen oder ihre alte Einlage erhöhen bis zum

**30. September 2005**

Es gilt der Poststempel.

Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

EDITION  
GESPENDET VON  
**KUNST GEGEN  
KONZERNE**  
FÜR EINE SOLIDARISCHE UND GERECHTE WELT



TERMIN 30.09.2004

Der UmweltFonds verlost 20 wertvolle Kunst-Sammel-Uhren der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘. Wer bis zum 30. September 2005 entweder eine neue Einlage zeichnet oder seine bisher gezeichneten Anteile erhöht, nimmt an der Verlosung teil.

Also: Das beiliegende Zeichnungsformular nutzen und gewinnen. Für die Teilnahme an der Verlosung zählt der Poststempel.

KUNST GEGEN KONZERNE

Die Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ ist den EinlegerInnen des UmweltFonds nicht unbekannt. Diese Kunst-Edition engagiert sich ähnlich wie der UmweltFonds für eine solidarische Welt und gegen Konzern-Macht.

In der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ engagieren sich so namhafte und weltbekannte Künstler und Künstlerinnen wie Natalie Bertrams, Otto Piene, Peter Royen und viele andere. Deren Werke sind international bekannt und in aller Welt mit zahlreichen Preisen und Ehrungen gewürdigt.

Die in der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ herausgegebenen Werke werden von den KünstlerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit den Erlösen aus dem Verkauf der Kunst wird konzernkritische Arbeit finanziert.

Wegen der strengen Limitierung und der meistens vorliegenden Original-Signatur sind die Kunstwerke sehr begehrt und verfügen über ein hohes Wertsteigerungspotential.

Bereits mehrmals hat die Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ dem UmweltFonds wertvolle Kunst-Sammel-Uhren gestiftet. Wir erinnern an die schönen Uhren von Prof. Royen, von Robert Butzeler oder von Prof. Willfried Polke. Sie fanden bei unseren EinlegerInnen sehr großen Anklang und waren in Nulkommanix weg.

Deshalb: Jetzt rasch zeichnen und eine der schönen Uhren von Natalie Bertrams gewinnen.

Wer auf Nummer Sicher gehen und auf jeden Fall eine der wertvollen Sammlerstücke haben möchte, kann die Bertrams-Uhr (und viele andere schöne und engagierte Kunst) direkt bei der

Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ erwerben:

www.kunstgegenkonzerne.net  
Postfach 15 04 18  
40081 Düsseldorf

NO NAME

Die Kunst-Sammel-Uhren, die diesmal an unserer Verlosung teilnehmen, tragen den Titel „No Name“. Sie stammen aus der in kleiner Auflage streng limitiert und numeriert hergestellten Serie von Natalie Bertrams.

Das Werk von Natalie Bertrams genießt hohes internationales Ansehen. Und dies, obwohl die deutsche Künstlerin (Jahrgang 1968) zu den jungen Talenten zählt. Aber sie hat sich in Japan, in den USA, in der Türkei und vielen anderen Ländern bereits einen Namen gemacht.

Die abstrakten Bilder und Skulpturen der Künstlerin sind von Naturphänomenen durchdrungen. Ihre Werke sind spektakulär und atmen Verbundenheit mit der Verletzlichkeit der Ökologie.

Die Kunst-Sammel-Uhr von Natalie Bertrams hat ein silberfar-

### Wir über uns - UmweltFonds: Leben statt Profit.

- Der UmweltFonds wendet sich an Menschen, die mit ihrem Geld verantwortungsbewusst und zukunftsweisend umgehen wollen.
- Der UmweltFonds geht davon aus, dass viele Menschen mit ihrem Geld die Welt verändern können. Auch wenn sie keine Millionäre sind.
- Anteile des UmweltFonds unterliegen keinen Kursverlusten oder sonstigen Verlustrisiken. Aufgrund bankgesicherter Rücklagen in voller Nennwerthöhe. Nach Ablauf der vereinbarten Fristen werden die eingelegten Beträge in voller Höhe zurückgezahlt.
- Der UmweltFonds entzieht eingelegte Gelder dem lebensfeindlichen Profit-Kreislauf der Konzerne und Banken und investiert stattdessen in grundlegende Lebensinteressen wie Menschenrechte, Ökologie und soziale Sicherung.
- Der UmweltFonds arbeitet ausdrücklich nicht im Wirtschaftsbereich, sondern fördert ökologie- und sozialpolitisch arbeitende Aktionen und Projekte, um derart grundlegende Verbesserungen der Lebensbedingungen herbeizuführen.
- Die EinlegerInnen legen die Höhe und die Laufzeit ihrer Einlage in den UmweltFonds selbst fest. Einlagen sind ab einer Höhe von einmalig 500 € bzw. als Sparvertrag ab monatlich 50 € möglich.

Für weitere Informationen kostenfrei das aktuelle Anlageprospekt anfordern.

benes nickelfreies Metallgehäuse und ein Lederarmband. Sie wurden von Natalie Bertrams einzeln mit Gravurstift rückseitig handsigniert.

#### WERTVOLLE UHREN

Bei den Kunst-Sammel-Uhren der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ handelt es sich um voll funktionsfähige Chronometer mit hochwertigen Qualitätsuhrwerken. Sie sind besonders wertvoll, da sie sehr aufwendig von namhaften und international renommierten KünstlerInnen gestaltet werden und darüber hinaus streng limitiert und handsigniert sind.

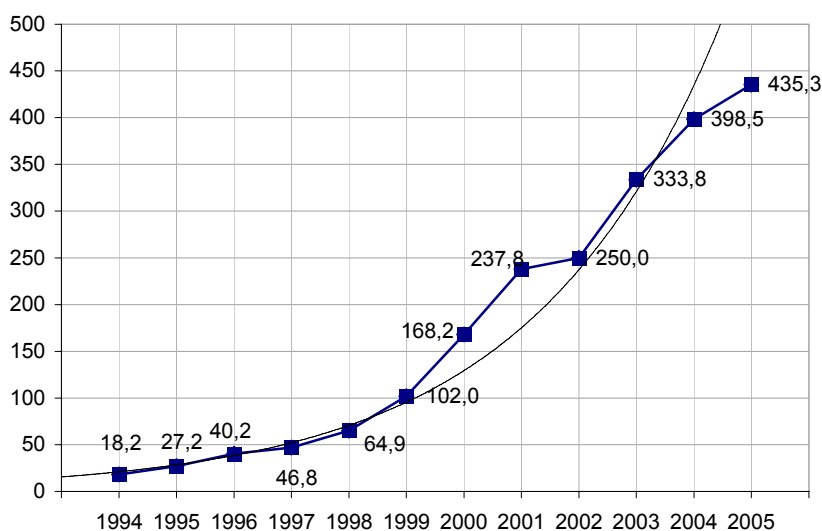
Natürlich müssen die Uhren der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ nicht gesammelt werden, sie können jederzeit auch am Arm gelenk getragen werden. Dann allerdings mit der Gewißheit, gegenüber normalen Uhren über ein besonderes Exemplar von Uhr zu verfügen.

Gestaltet wurden in der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ bisher fünf Uhren: Eine von Robert Butzelaar, eine von Peter Royen, eine von Wilfrid Polke, eine von Natalie Bertrams und soeben eine von Peter Klinger.

#### Gute-Zuwächse in 2005

Im ersten Halbjahr 2005 hat der UmweltFonds gegenüber dem Vorjahr erneut um 9,2 Prozent zugelegt. Wären nicht im gleichen Zeitraum Rückzahlungen in Höhe von fünf Prozent des Einlagevolumens angefallen (siehe Artikel und Schaubild auf S. 4), dann hätte der UmweltFonds sogar um 14,4 Prozent zugelegt. Damit setzt

#### Entwicklung der Netto-Einlagen in Tsd. Euro



der UmweltFonds die seit 1994 andauernde positive Entwicklung ungebrochen fort.

Die Gesamtsumme aller Netto-Einlagen (Einzahlungen abzüglich aller Rückzahlungen) stieg von 398,5 Tsd. Euro in 2004 auf 435,3 Tsd. Euro (siehe Schaubild). Die Zahl der AnlegerInnen stieg von 132 im Jahr 2004 auf 143. Ein Plus von 6,7 Prozent.

#### Geförderte Projekte

Der UmweltFonds folgt dem Prinzip „Leben statt Profit“. Statt wie andere Fonds es tun, investiert der UmweltFonds ausdrücklich nicht in den Wirtschaftskreislauf, sondern in sozial- und ökologepolitische Projekte. Statt Geldrendite auszuschütten, fördert der UmweltFonds Lebensrendite.

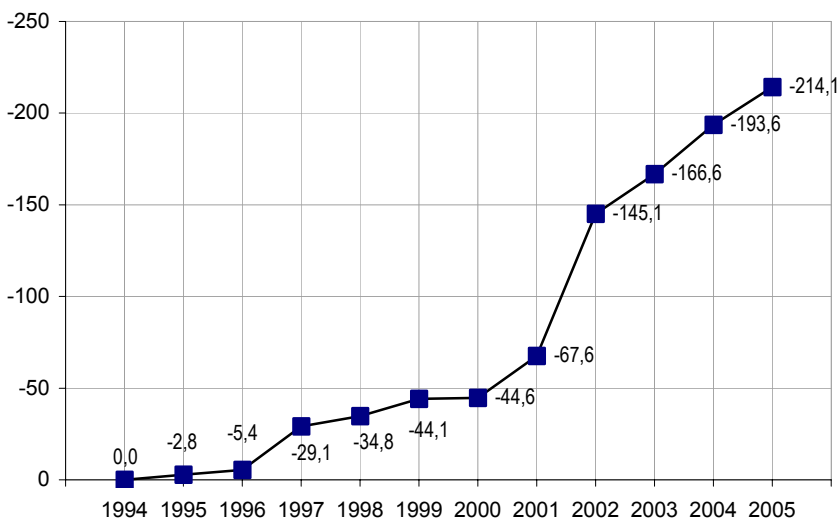
Unter Lebensrendite versteht der UmweltFonds den nicht in Geld zu messenden Ertrag bei der Sicherung und Steigerung von

ökologischer und sozialer Lebensqualität. Erbracht wird diese Lebensrendite durch sozial- und ökologepolitisch arbeitende Organisationen, die sich für den Erhalt und die Sicherung von Frieden, Umweltschutz, sozialen Existenzbedingungen und Ökologie einsetzen.

Entsprechend fördert der UmweltFond sozial- und ökologepolitische Projekte. Und dies auf zweierlei Art und Weise: Einmal indem er die Einlagegelder bei der GLS- bzw. neuerdings auch bei der EthikBank sichert, die beide solch Projekten zinsvergünstigt als bankgesicherte Darlehen zur Verfügung stellen; zum anderen, indem er die Erträge aus diesen Projekten in eigener Regie als Zuschüsse vergibt.

Von besonderem Bedeutung sind die Projektzuschüsse, die der UmweltFonds direkt vergibt. Zu Beginn des Jahres 2005 waren dies 8.243,56 Euro. Diese gingen

### Rückzahlungen in Tsd. Euro



in voller Höhe an Projekte der Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG). Insbesondere wurden damit Projekte wie die Kampagne der CBG gegen Gentechnik oder die Kampagne gegen die Ausbeutung von Kindern im indischen Saatgutbau gefördert.

Die CBG ist ein international arbeitendes globalisierungskritisches Netzwerk. Aufgrund ihrer konsequent kritischen Haltung zu einem der größten multinationalen Konzerne ist die CBG von jeglicher offizieller Förderung ausgegrenzt. Über die Arbeit des Netzwerkes wird umfangreich berichtet unter [www.CBGnetwork.org](http://www.CBGnetwork.org). Gerne schicken wir auch Infomaterial über die Arbeit der CBG kostenlos zu.

### RÜCKZAHLUNGEN

Insgesamt hat der UmweltFonds in den letzten 10 Jahren 214,1 Tsd. Euro an Einlegerinnen

zurückgezahlt (siehe Schaubild). Das entspricht etwa der Hälfte der eingelegten Summe.

Im ersten Halbjahr 2005 wurden fast so viele Rückzahlungen geleistet wie im gesamten Jahr 2004. Ohne diese Rückzahlungen hätte der UmweltFonds fast doppelt so stark zugelegt (siehe Artikel und Schaubild auf S.3).

### Neue Bankverbindung

Der UmweltFonds wurde 1994 in Kooperation mit der Ökobank Frankfurt gegründet. Im Jahr 2003 wurde die Ökobank von der antrosophisch ausgerichteten GLS-Bank übernommen. Da auch diese Bank anders mit Geld umgeht, ökologische und soziale Projekte fördert und zudem profitorientierte Geldkreisläufe meidet, arbeitet der UmweltFonds seither mit dieser Bank zusammen.

Im Jahr 2004 betrat die EthikBank die Bühne. Auch sie fördert engagierte Projekte. Seit Frühjahr

2005 arbeitet der UmweltFonds deshalb auch mit der EthikBank zusammen.

### FÖRDERMITGLIED WERDEN!

Im Gegensatz zu anderen Fonds stehen hinter dem UmweltFonds keine Banken und Geldinstitute. Der UMWELTFONDS ist ein Projekt von unten - entwickelt und getragen von engagierten Menschen, von den SpenderInnen und Fördermitgliedern des Vereins UmweltFonds e.V.

Beim UmweltFonds gibt es keine Personalkosten, alle Arbeit wird ehrenamtlich erledigt; und es gibt auch keine sonstigen Ausgaben, alle Kosten werden samt und sonders gespendet. So wird gewährleistet, dass alle eingelegten Gelder ausschließlich an sozial- und ökologiepolitische Projekte gehen.

Es ist zwar sehr positiv, dass die Einlagen und die Zahl der EinlegerInnen stetig steigt, aber wir brauchen auch mehr Fördermitglieder. Wenn Ihnen die Idee des UmweltFonds gefällt, dann werden Sie bitte Fördermitglied. Tragen Sie Ihre Fördermitgliedschaft auf der Rückseite des beiliegenden Zeichnungsscheins ein.

### IMPRESSUM

Der FondsBrief wird herausgegeben vom Vorstand des UmweltFonds e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:  
Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura

Der FondsBrief ist zu erreichen über:  
UmweltFonds  
Schweidnitzer Str. 41  
40081 Düsseldorf  
Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220  
eMail [info@solidarinvest.de](mailto:info@solidarinvest.de)

Bankverbindungen:  
GLS-Bank Frankfurt 8023 314 500  
BLZ 430 609 67  
EthikBank 30 45 536  
BLZ 830 944 94